

Festtagsplauderei

Über Weihnachten und Neujahr steigt das Bedürfnis, mit Freunden und Verwandten zu plaudern. Dank Instant-Messaging-Software via Internet kein Problem.

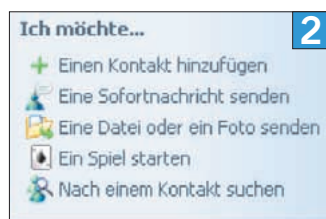


Plaudern und sogar gemeinsam spielen: Der MSN-Messenger macht's möglich

■ von Bruno Habegger

Ein grauer Wintertag und nichts zu tun? Nur weil parallel zum Bedürfnis nach Plaudereien mit Freunden und Verwandten zwingend auch die Telefonrechnung anschwillt, muss niemand auf die Kontaktpflege verzichten. Instant Messaging heisst das Zauberwort, eine Mischung aus Telefon und E-Mail. Die Sofortnachrichten sind nach E-Mail das beliebteste Kommunikationsmedium im Internet und gelten angesichts der zunehmenden Spam-Flut als beste Alternative.

Ähnlich wie bei Internetaustauschbörsen gibt es verschiedene Instant-Messaging-Netze, zu denen nur bestimmte Software Zugang gewährt. Ausnahmen sind Odigo (www.odigo.org), Trillian (www.pctipp.ch, WEBCODE 25840).



Ein Klick genügt, um die gewünschte Aktion einzuleiten

CODE 21103) und Miranda (**WEBCODE 23766**), die Kontakt mit verschiedenen Netzen aufnehmen; derzeit sind das AIM, ICQ, MSN und Yahoo.

Der MSN Messenger zählt wegen seiner engen Windows-Bindung zu den beliebtesten Plauder-Tools und ist für Windows, Mac und PocketPC in der neuen Version 6.1 erhältlich. Die Software arbeitet im Prinzip wie der in Windows eingebaute Windows Messenger (www.microsoft.com/windows/messenger/de), bietet aber mehr Funktionen, **Screen 1**.

Und so funktioniert's mit MSN: Laden Sie sich den MSN Messenger von www.pctipp.ch, WEBCODE 25840, herunter. Um die Software nutzen zu können, müssen Sie sich bei .NET Passport (www.passport.net) anmelden oder eine Hotmail- oder MSN-Adresse verwenden. Nach der Installation und dem ersten Programmstart melden Sie sich an und fügen einen Bekannten, der ebenfalls mit dem MSN Messenger plaudert, Ihrer Kontaktliste hinzu, **Screen 2**. Sobald dieser die Erlaubnis dazu erteilt hat, finden Sie ihn in Ihrer Kontaktliste wieder und Sie sehen sofort, ob er derzeit online ist oder nicht. Doppelklicken Sie auf den

und dort wiederum im Ordner, der mit Ihrer E-Mail-Adresse angeschrieben ist.

Auch für die Privatsphäre ist gesorgt. Wer lästige Bekannte hat, kann diese unter EXTRAS/OPTIONEN/PRIVATSPHÄRE mit der Funktion «Nur Personen aus meiner Liste zulassen...» aussperren.

Angriffsflächen für Viren und Spam bietet zwar auch Instant Messaging. Sich zu schützen ist aber etwas einfacher als mit E-Mail. Der Trick dabei ist, alle eingehenden Nachrichten von Leuten zu blockieren, die nicht in der eigenen Kontaktliste stehen. Microsofts Messaging-Software erlaubt das Versenden zum Beispiel nur, wenn der Empfänger zuvor in die eigene Kontaktliste aufgenommen wurde.

Auch der MSN Messenger selbst nervt zuweilen. Er startet automatisch, meldet sich ungefragt an. Das MSN-Today-Werbefenster ist keine Augenweide. Sie können alles unter EXTRAS/OPTIONEN/ALLGEMEIN abschalten. Entfernen Sie die Häkchen bei «Dieses Programm automatisch ausführen...», «Automatisches Anmelden bei Verbindung...» und «MSN Today bei der Anmeldung von Messenger anzeigen».

Für Messaging-Profis eignet sich das Jabber-Netzwerk (www.jabber.org). Die zum Netz passende Software ist für alle Betriebssysteme erhältlich; die Architektur des Kommunikationssystems ist dezentral angelegt: Jeder kann seinen eigenen Jabber-Server betreiben. Anwender sind in diesem Fall nicht von bestimmten Firmen abhängig. Ausserdem können sie auch mit Anwendern anderer Instant-Messaging-Systeme kommunizieren. ■

➤ MINITIPP WHOIS-ABFRAGE

Wer spammt denn da?

Wollten Sie schon immer wissen, welche Person oder Firma für eine bestimmte Domain (z.B. microsoft.com) oder IP-Adresse (z.B. 213.161.82.40) zuständig ist? Dann hilft eine «Whois»-Abfrage (who is: englisch für «wer ist»). Eine solche Abfrage finden Sie zum Beispiel bei www.iks-jena.de/cgi-bin/whois. Tippen Sie dort die Domain (ohne «www»)

oder die IP-Adresse ein und klicken Sie auf SUCHEN. Falls Sie die gefundene Information zur Spam- oder Virenverfolgung verwenden möchten, lesen Sie den Artikel «Mail auf dem Seziertisch» aus dem Pctipp 7/2002, damit Sie nicht auf Täuschungen seitens der Viren- oder Spam-Versender hereinflallen: **WEBCODE pdf020740. (sal)**

Dieses Formular ermöglicht die Suche nach Informationen über Domainnamen, IP-Adressen, Kontaktpersonen und anderen in WHOIS-Datenbanken gespeicherten Daten. Die zuständigen WHOIS-Server werden automatisch ermittelt.

Suchbegriff

Hier geben Sie den Suchbegriff ein